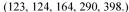
248. Begrabt den Leib in seine Gruft ...





- 2. Aus Staube schuf ihn einst der Herr! Er war schon Staub und wird's noch mehr. Er liegt, er schläft, verwest, erwacht Dereinst aus dieser Todesnacht.
- 3. Des Frommen Seele lebt bei Gott, Der sie aus aller ihrer Not, Aus aller ihrer Missetat Durch Seinen Sohn erlöset hat.
- 4. Hier hat ihn Trübsal oft gedrückt; Nun wird er, Gott, von Dir erquickt; Hier wandelt' er im finstern Tal; Nun ist er frei von jeder Qual.
- 5. Gott blieb er treu bis an das Grab; Nun wischt Gott seine Tränen ab; Was sind die Leiden dieser Zeit, Gott, gegen Deine Herrlichkeit?
- 6. Nun, du Erlöster, schlaf und ruh! Wir gehn auf unsre Hütten zu Und machen zu der Ewigkeit Mit Freud und Zittern uns bereit.
- 7. Ach, Jesu Christ, Dein bittrer Tod Stärk uns in unsrer letzten Not! Lass unsre ganze Seele Dein Und freudig unser Ende sein!